

Protokoll der Herbst-Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen und Gemeinden in Freiburg i.Br. am 19. November 2020, durchgeführt als Online-Versammlung

Teilgenommen haben 32 Personen

Leitung: Marlis Rummel

Protokollantin: Dr. Barbara Henze

Vor dem Online-Meeting, zu dem für 20 Uhr eingeladen worden ist, hat um 19 Uhr ein Gottesdienst stattgefunden. In der Zeit zwischen Gottesdienst und Beginn der Vollversammlung haben sich alle, die an der Vollversammlung teilgenommen haben, mit Namen und Funktion vorgestellt. Unter den Gästen war auch Marianne Holm, die nach Göttingen umgezogen ist und von dort Grüße an ihre alte Wirkungsstätte übermittelt hat.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird in Dankbarkeit der verstorbenen Joanne Dennig und Inge Faessler gedacht. Joanne Dennig hat über viele Jahre die Friedensarbeit der ACK befördert. Ohne die Geschäftsführerin Inge Faessler hätte nichts, was in den vergangenen 25 Jahren die ACK erreicht und getan hat, so stattfinden können, wie es stattgefunden hat.

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit: Die Vorstellung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Vollversammlung führt zu dem Ergebnis, dass Mitglieder von mehr als sieben Kirchen anwesend sind, d.h. mehr als vorgeschrieben. Die Versammlung ist daher beschlussfähig.

TOP 2 Tagesordnung: sie wird angenommen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung im Herbst 2019, da die Frühjahrsvollversammlung ausgefallen ist: Mit drei Enthaltungen wird das Protokoll angenommen.

TOP 4 Frau Sigrid Walter führt bis zur Besetzung der Geschäftsführungsstelle kommissarisch die Kasse. Die Stellenausschreibung der Geschäftsführungsstelle liegt vor. Die Mitglieder der VV werden gebeten, bei der Suche nach einer geeigneten Person behilflich zu sein.

TOP 5 Berichte: der Bericht vom Salbungsgottesdienst liegt nicht bei. Information zum ACK-Stand: Er musste ebenso wie der ACK-Treff aufgegeben werden.

TOP 6 Bericht der Rechnungsprüferin Alexandra Walter und des Rechnungsprüfers Dirk Cahnbley für das Geschäftsjahr 2019: Frau Walter liest den Prüfbericht vor. Der Betrag von 621,24€ für die Nacht der offenen Kirchen wird auf 2020 zugunsten des Beitrags für das Stadtjubiläum übertragen.

TOP 7 Entlastung des Vorstands: Alexandra Walter stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Bei drei Enthaltungen und keiner Gegenstimme wird der Vorstand entlastet.

TOP 8 Berufung neuer KassenprüferInnen: Marlis Rummel liest den mit der Einladung zur VV verschickten Antrag vor: „Die Vollversammlung beruft als Kassenprüfer Dirk Cahnbley, Alexandra Walter und als dritte Person Andreas Kögel (bis eine neue Geschäftsführung auch die Kassenführung übernommen hat). Das Verwandtschaftsverhältnis von Alexandra Walter zu Sigrid Walter ist der Vollversammlung bekannt.“ Als Gegenantrag wird formuliert, dass laut Satzung nur zwei Personen für die Kassenprüfung nötig sind und dass daher Dirk Cahnbley und Andreas Kögel für die Kassenprüfung genügen. Bei einer Enthaltung und keiner Gegenstimme wird der Gegenantrag angenommen. Alexandra Walter wird Dank für die bisherige Arbeit der Kassenprüfung ausgesprochen.

TOP 9 Planungen für das Stadtjubiläum: a) Eine Stadt – viele Stimmen: das gemeinsame Singen der ACK Freiburg mit der Evangelischen Allianz Freiburg am 19.6. auf dem Rathausplatz ist – falls Trauungen im Standesamt stattfinden – nur ab 16.30 Uhr möglich; b) Christoph Weichert stellt das Gottesdienstprogramm vor; c) und d) die Teilnahmen am Mittsommernachtstisch und am Boulevard des Engagements sind jeweils angemeldet.

TOP 10 Antrag auf Aufnahme der Calvary Chapel Freiburg als Gastmitglied in der ACK Freiburg:

Samuel Garrard wird das Wort erteilt. Er stellt sich und die Gemeinde vor. Calvary Chapel besteht in Freiburg seit 1995, in Deutschland seit 1985. Herr Garrard gehört seit acht Jahren zur Gemeinde. Zur Gemeinde gehören 160 eingetragene Mitglieder. Es wird in der Woche viermal Gottesdienst gefeiert. Da die Gottesdienstgemeinde international ausgerichtet ist, ist einer davon auf Englisch. Pro Woche besuchen fünfhundert bis sechshundert Menschen die Gottesdienste, unter ihnen sind viele Studierende, aber auch Mitglieder aller Lebensphasen. Über den Gottesdienstkreis hinaus ist Calvary Chapel in Freiburg noch durch das Sommerlager für Jugendliche SoLa bekannt. Die Gemeinde kooperiert gern mit allen ChristInnen, vor allem diakonisch. Die Gemeinde beschäftigt insgesamt vier Pastoren, unter ihnen ist Samuel Garrard seit zwei Jahren mit einem vollen Deputat eingestellt.

Aus den Reihen der Mitglieder der VV wird die Frage gestellt, ob bei der Aufnahme in die Gemeinde auch dann die Taufe gespendet wird, wenn die Person bereits getauft ist, weil sie zuvor Mitglied einer anderen christlichen Gemeinschaft gewesen ist. Die Antwort von Herrn Garrard: Wenn die Person sagt, dass sie schon getauft ist, wird sie nicht noch einmal getauft. Die Gemeinde hilft aber, die alte Taufe für sich anzunehmen. Wenn das nicht möglich ist, hat es faktisch keine (alte) Taufe gegeben.

Bei zwei Enthaltungen und keiner Gegenstimme wird Calvary Chapel Freiburg als Gastmitglied in die ACK Freiburg aufgenommen.

TOP 11 Antrag auf Satzungsänderungen:

a) Zu ergänzen bzw. zu ändern ist §2 Abs. 2.1 „Rumänisch-Orthodoxe Kirche (Ökumenisches Patriarchat), Gemeinde Geburt der Mutter Gottes“, und „Rumänisch-Orthodoxe Kirche (Rumänisches Patriarchat), Gemeinde des Heiligen Menas“. Anmerkung: Die Satzungsänderung durch Nennung der Calvary Chapel kann erst in der nächsten VV erfolgen.

b) Satzung § 6: Mitglieder der VV mit Stimmrecht: Wie in der Einladung zur VV beschrieben und genau ausgeführt, besteht das Problem, dass die Personen, die „von Amts wegen“ Mitglieder der VV sind, keine „natürlichen“ Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter besitzen. Der Antrag lautet, dass sie künftig eine Vertretung benennen „müssen“, alle übrigen Mitglieder „können“. Dem Antrag wird zugestimmt.

TOP 12 Ökumenischer Dies am 10. Juni 2021: Alle Hauptamtlichen aller Mitgliedskirchen werden sich zu einem Austausch treffen. Vor fünf Jahren hat schon einmal ein ökumenischer Dies stattgefunden. Abstimmungen im Vorfeld der Vollversammlung des Weltrats der Kirchen in Karlsruhe sind sinnvoll. Thema ist die „Wuppertaler Erklärung“: „Kairos für die Schöpfung – Hoffnung für die Erde bezeugen“ vom Juni 2019.

TOP 13 Termine und Verschiedenes: a) Das Gedenken an die Bombardierung Freiburgs am 27. November kann nicht analog durchgeführt werden. Christian Stahmann hat zusammen mit den Dekanen eine Broschüre erarbeitet. Christian Stahmann stellt die Broschüre vor und erklärt, wo er verteilt wird und was damit beabsichtigt. Es wird dazu aufgerufen zwischen 19.50 Uhr und 20.10 Uhr den Alltag zu unterbrechen und sich (dezentral) am gemeinsamen Gebet zu beteiligen; b) Die Nikolausvesper fällt 2020 aus; c) auf die weiteren Termine wird hingewiesen, besonders auf das ökumenische Hausgebet im Advent am 7. Dezember, das um 19.30 Uhr mit Glockengeläut beginnt, und die Vollversammlungen der ACK Freiburg am 20. April und am 18. November 2021.

Die Vollversammlung endet mit dem von Marlis Rummel gesprochenen Schlussgebet „Jesus Christus hat keine anderen Hände und Füße als unsere ...“ und dem von Dekan Christoph Neubrand eröffneten „Vater Unser“.